

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Text zur Kantate für Soli, Chor und Orchester.

## Text zur Kantate für Soli, Chor und Orchester.

### Chor:

Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen, aber Deine Tröstungen erquickten meine Seele.

### Arie:

Seufzer, Thränen, Kummer, Not, Seufzer, Thränen, ängstlich's Sehnen, Furcht und Tod nagen mein beklemmtes Herz, ich empfinde Jammer, Schmerz.

### Recitativ:

Wie hast Du dich, mein Gott, in meiner Not, in meiner Furcht und Zagen, denn ganz von mir gewandt? Ach! kennst Du nicht Dein Kind? Ach! hörst Du nicht die Klagen von denen, die Dir sind mit Bund und Treu verwandt? Du warst meine Lust, und bist mir grausam worden! Ich suche Dich an allen Orten, ich ruf, ich schrei Dir nach, allein, mein Weh und Ach scheint jetzt, als sei es Dir ganz unbewusst.

### Arie:

Bäche von gesalz'nen Zähren, Fluten rauschen stets einher. Sturm und Wellen mich versehren. Und dies trübsalvolle Meer will mir Geist und Leben schwächen, Mast und Anker wollen brechen! Hier versink ich in den Grund, dort seh' ich der Hölle Schlund.

### Chor und Soli:

Was betrübst Du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre, harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken: dass er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.

### Recitativ:

Ach Jesu, meine Ruh, mein Licht, wo bleibst Du? O Seele, sieh! ich bin bei Dir. Bei mir? Hier ist ja lauter Nacht! Ich bin Dein treuer Freund, der auch im Dunkeln wacht, wo lauter Schalken seind. Brich doch mit Deinem Glanz und Licht des Trostes ein! Die Stunde kommet schon, da Deines Kampfes Kron Dir wird ein süßes Labsal sein.

### Duett:

Sopran: Komm, mein Jesu, und erquickte, und erfreu mit Deinem Blicke diese Seele, die soll sterben,

und nicht leben und in ihrer Unglückshöhle ganz verderben. Ich muss stets in Kummer schweben! Ja, ach ja! ich bin verloren. Nein, ach nein, Du hassest mich. Ach Jesu, durchstosse mir Seele und Herze.

Bass: Ja, ich komme und erquickte Dich mit meinem Gnadenblicke. Deine Seele die soll leben und nicht sterben, hier aus dieser wunden Höhle sollst du erben. Heil! durch diesen Saft, der Reben! Nein, ach nein! Du bist erkoren, ja, ach ja! ich liebe dich, Entweichet ihr Sorgen, verschwinde du Schmerz.

### Chor mit Solo:

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele, denn der Herr thut Dir Gut's.

Choral: Was helfen uns die schweren Sorgen  
Was hilft uns unser Weh und Ach,  
Was hilft es, dass wir alle Morgen  
Beseufzen unser Ungemach?  
Wir machen unser Kreuz und Leid  
Nur grösser durch die Traurigkeit.  
Denk nicht in deiner Drangsalshitze  
Dass du von Gott verlassen seist  
Und dass der Gott im Schoosse sitze  
Der sich mit stetem Glücke speist.  
Die Folgezeit verändert viel  
Und setzet Jeglichem sein Ziel.

### Arie:

Erfreue dich Seele, erfreue dich Herze, entweiche nun Kummer, verschwinde du Schmerz! Verwandle dich Weinen in lauterem Wein, es wird nun mein Klagen ein Jauchzen nur sein! Es brennet und flammet die reineste Kerze der Liebe, des Trostes in Seele und Brust, weil Jesus mich tröstet mit himmlischer Lust.

### Chor und Soli:

Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen: Kraft und Reichtum, und Weisheit, und Stärke, und Ehre, und Preis, und Lob, und Gewalt.

Lob, und Ehre, und Preis, und Gewalt sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Alleluja.